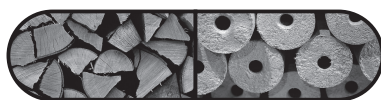




# HOLZVERGASERKESSEL ATTACK® SLX, DPX



*Bedienungsanleitung  
Anleitung für richtige  
Installation, Betrieb und  
Reinigung des Kessels*



WWW.ATTACK.SK

**Wichtig: Studieren Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme grundlich durch!**

## INHALT

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. INSTALLATION UND KAMINPARAMETER .....                                              | 4  |
| 2. PRÜFUNG DER RICHTIGEN KAMINPARAMETER .....                                         | 5  |
| 3. GERÄTE ZUR MESSUNG DES KAMINZUGS .....                                             | 6  |
| 4. BETRIEBSDRUCK IM HYDRAULISCHEN KREISLAUF .....                                     | 7  |
| 5. KESSELSCHUTZ GEGEN ÜBERMÄSSIGE KONDENSATBILDUNG – ATTACK-OVENTROP .....            | 7  |
| 6. RICHTIGE POSITION DES ASCHEKASTENS.....                                            | 8  |
| 7. BRENNSTOFF .....                                                                   | 8  |
| 8. INSTALLATION DER THERMISCHEN ABLAUFSICHERUNG.....                                  | 9  |
| 9. RICHTIGE LUFTEINSTELLUNG.....                                                      | 9  |
| 10. REINIGUNG DES ASCHEKASTENS .....                                                  | 10 |
| 11. REINIGUNG DES BEREICHES BEIM ASCHEKASTEN .....                                    | 12 |
| 12. WÄRMETAUSCHERROHRE MIT DEM TURBULATORENHEBEL .....                                | 13 |
| 13. REINIGUNG DES BEREICHES UNTER DEM WÄRMETAUSCHER.....                              | 14 |
| 14. POSITION DES TURBULATORENHEBELS BEI DER REINIGUNG.....                            | 15 |
| 15. WERKZEUG ZUR REINIGUNG DES BEREICHES UNTER DEM WÄRMETAUSCHER .....                | 16 |
| 16. KONTROLLE DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES ROHRWÄRMETAUSCHERS .....                     | 17 |
| 17. ZUGANG ZUM ROHRWÄRMETAUSCHER .....                                                | 17 |
| 18. DEMONTAGE DES AUSTAUSCHERDECKELS .....                                            | 18 |
| 19. KONTROLLE DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER ANHEIZKLAPPE .....                           | 18 |
| 20. REINIGUNG DER TURBULATOREN .....                                                  | 19 |
| 21. REINIGUNG DES ARBEITSGEHÄUSES VOM VENTILATOR.....                                 | 20 |
| 22. REINIGUNG DER FLÜGEL AM UMLAUFRAD DES VENTILATORS.....                            | 21 |
| 23. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT DER REINIGUNGS-REGELMÄSSIGKEIT JENER KESSELTEILE ..... | 22 |

## 1. INSTALLATION UND KAMINPARAMETER

Bei der Installation des Kesselanschlusses an den Kamin, muss man auf die richtige Teer- evtl. Kondensatabfuhr achten, damit diese nicht zurück in den Kessel fallen. Dies ist mit Hilfe eines T-Stück durchzuführen, wie man auch auf dem Bild sehen kann. Der Rauchkanal muss in einen Kaminschacht führen. Wenn es nicht möglich ist, den Rauchkanal direkt an den Kaminschacht anzuschließen, muss ein eventueller Aufsatz des Rauchkanals so kurz wie möglich sein. Dieser sollte nicht länger als 1 m sein und muss vom Kessel zum Kamin steigen. Es darf kein Abgaswärmetauscher verbaut werden.

Die Rauchkanäle müssen von innen zu reinigen sein. Außerdem sollten sie mechanisch fest und dicht sein, sodass Abgase nicht durchdringen können. Die Rauchkanäle dürfen durch keine fremden Wohn- und Nutzungsräumlichkeiten geführt werden. Der innere Durchmesser des Kamins darf sich in der Richtung zum Kamin nicht verkleinern. Bei der Installation versuchen Sie die Anzahl der Bögen zu minimieren. Der Schornstein muss nach den geltenden Normen/Installationsbedingungen ausgeführt werden.



### **Verbindliche Werte der richtigen Kaminmassen-Höhe und Durchmesser:**

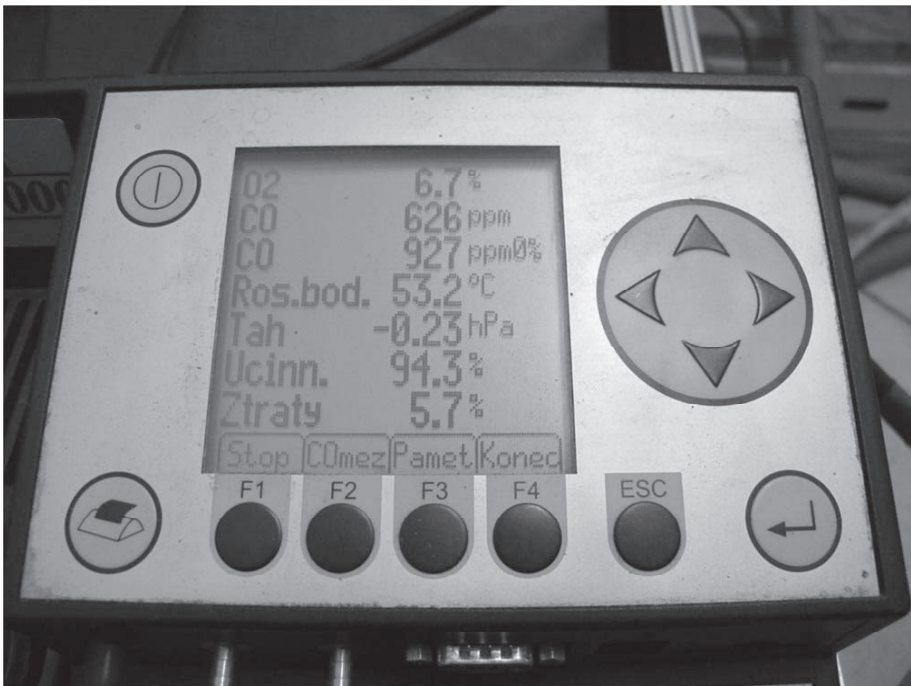
|                                   |                       |  |
|-----------------------------------|-----------------------|--|
| <i>DPX15, DPX25, DPX35, DPX45</i> |                       |  |
| <i>20x20 cm</i>                   | <i>min. Höhe 7 m</i>  |  |
| <i>Ø 20 cm</i>                    | <i>min. Höhe 8 m</i>  |  |
| <i>15x15 cm</i>                   | <i>min. Höhe 11 m</i> |  |
| <i>Ø 16 cm</i>                    | <i>min. Höhe 12 m</i> |  |

## 2. PRÜFUNG DER RICHTIGEN KAMINPARAMETER

Die richtige Funktion des Kessels ist von der Qualität des Kamins und dessen Maße abhängig. Der minimale Kamindurchmesser muss 150 mm haben, es wird jedoch ein Durchmesser von 200 mm empfohlen. Der Kamin muss so entworfen oder reguliert sein, dass bei der empfohlenen Abgastemperatur vom Kessel der vorgeschriebenen Zug von 23–30 Pa erreicht wird.



**ACHTUNG! Ein Kamin, der die angeforderten Parameter nicht erfüllt, kann eine begrenzte Funktion des Kessel verursachen (Niedrige Abgastemperatur, verringerte Leistung, erhöhte Kondensatbildung im Rohrwärmetauscher, verringerte Lebensdauer und kompletter Ausfall des Kessels). Auf den Kessel der zusammen mit einem Kamin installiert ist, der die Anforderungen nicht erfüllt oder andere Parameter hat, bezieht sich keine Garantie.**



### 3. GERÄTE ZUR MESSUNG DES KAMINZUGS

Eine Kontrolle des richtigen Kaminzugs kann man mit einigen Analysatoren oder mit einem genauen Differenz-Druckmesser durchführen. Auf dem Bild ist auch ein Zugbegrenzer eingebaut, mit dem man den richtigen Zug einstellen kann.



## 4. BETRIEBSDRUCK IM HYDRAULISCHEN KREISLAUF

Der Betriebsdruck darf die Grenze von 2,5 Bar nicht überschreiten.



**ACHTUNG! Im Kreislauf, müssen ein Ausdehnungsgefäß und ein Sicherheitsventil eingebaut sein.**

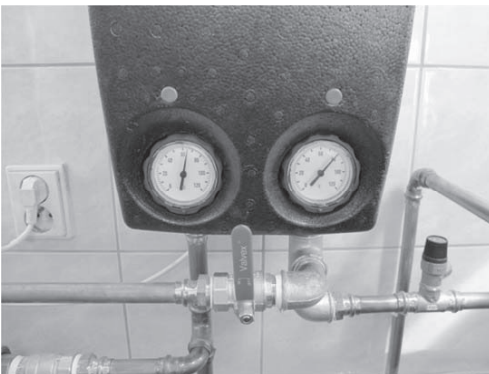


## 5. KESSELSCHUTZ GEGEN ÜBERMÄSSIGE KONDENSATBILDUNG – ATTACK-OVENTROP

Für einen richtigen Betrieb und lange Lebensdauer des Kessels muss der Kessel so betrieben werden, dass die Rücklauftemperatur immer über 65 °C ist. Stellen Sie den Kesselthermostat auf 80 bis 85 °C ein, was die ideale Betriebstemperatur des Kessels ist. Die Garantie bezieht sich auf den Kessel nur, wenn am Kessel die Mischeinrichtung ATTACK-OVENTROP installiert ist.



**ACHTUNG! Wenn die Mischeinrichtung ATTACK-OVENTROP nicht installiert ist, kann es die Lebensdauer des Kessels verringern.**



## 6. RICHTIGE POSITION DES ASCHEKASTENS

Die Position des Aschekastens ist für den richtigen Betrieb sehr wichtig. Den Aschekasten muss man bei einer Reinigung aus dem Kessel nicht entfernen, jedoch ist es notwendig regelmäßig seine Position zu kontrollieren. Der Aschekasten muss ganz nach hinten geschoben werden.



## 7. BRENNSTOFF

Beim Betrieb eines Holzvergaserkessels, benutzen Sie nur dafür geeigneten Brennstoff – weiches oder hartes Stückholz. Holzfeuchtigkeit muss zwischen 12–20 % sein (was der Lagerdauer von 15 Monaten – frei gelagert und gut gelüftet). Im Kessel ist es möglich auch Holzabfall zu verbrennen, im Verhältnis 10 % zum Stückholz. Alternativ kann man auch Holzbriketts verbrennen, jedoch nur mit der Form einer Rolle und mit einer Öffnung in der Mitte.



**ACHTUNG! Holz mit einer Feuchtigkeit über 20 % verursacht eine kürzere Lebensdauer des Kessels, Kondensatbildung im Wärmetauscher des Kessels, was einen nachträglichen Service-Einsatz außerhalb der Garantie erfordern kann.**

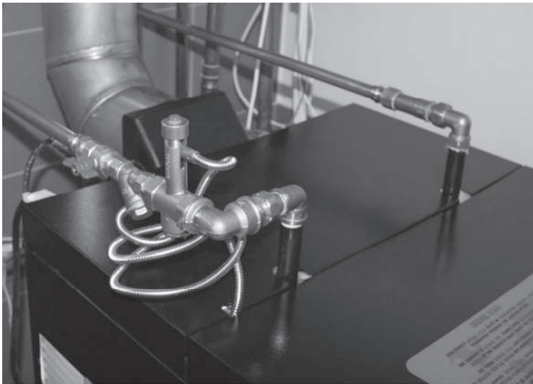


## 8. INSTALLATION DER THERMISCHEN ABLAUFSICHERUNG

Die Garantie kann nur dann gelten, wenn am Kühlkreis des Kessels ein funktionierendes thermostatisches Ventil installiert ist (thermische Ablaufsicherung), dem eine Quelle vom Kaltwasser angeschlossen ist. Falls die Quelle des Kaltwassers von der Elektrizität abhängig ist, kann bei einem Stromausfall die ganze Anlage ausfallen. In solchem Fall, benutzen Sie Wasserspeicher die höher als der Kessel platziert sind und an die thermische Ablaufsicherung angeschlossen sind. Die Volumen des Speichers, müssen je nach der Kesselleistung ausgerechnet werden.

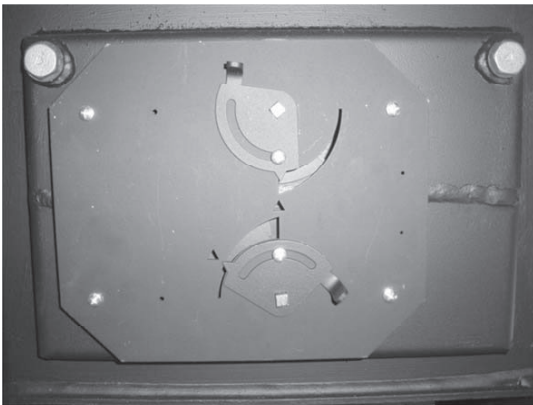


**ACHTUNG! Falls am Kessel keine thermische Ablaufsicherung installiert ist und es zur Überhitzung der Anlage kommt, kann es zur schweren Beschädigung der Anlage oder sogar zum Feuer kommen.**



## 9. RICHTIGE LUFTEINSTELLUNG

Die richtige Einstellung der primären und sekundären Luftklappe der Kessel STANDARD und PROFI ist auf dem Blech vorgezeichnet. Die richtige Einstellung der primären Luftklappe (obere Klappe) ist 100 %, sekundäre Luftklappe (untere Klappe) ist 35 %. Dies gilt für alle Leistungsreihen der Kessel DPX (15, 25, 35, 45).



## 10. REINIGUNG DES ASCHEKASTENS

Den Innenraum des Aschekastens reinigen wir von der gesammelten Asche mindestens 1× täglich. Die Reinigung wird sehr effektiv und schnell mit Hilfe der Schaufel durchgeführt. Solche Reinigung kann man einfach und schnell auch beim vollem Betrieb des Kessels durchführen.



**ACHTUNG! Die heiße Asche aus dem Kessel kann immer noch glühen, deshalb sollten Sie diese nicht in den Müll werfen, sondern in einen dafür bestimmten Behälter aus Stahl, damit Sie keinen Brand verursachen.**





## 11. REINIGUNG DES BEREICHES BEIM ASCHEKASTEN

Der Bereich um den Aschekasten muss regelmäßig von der Asche gereinigt werden, jedoch mindestens 1x wöchentlich. Wir benutzen dafür geeignetes Werkzeug, am besten den Feuerhaken der mit dem Kessel geliefert wurde. Die Feuersteine des Aschekastens muss man aus dem Kessel nicht rausnehmen.



**ACHTUNG! Ungenügend gereinigter Bereich um den Aschekasten, kann eine verringerte Funktion des Kessels verursachen.**

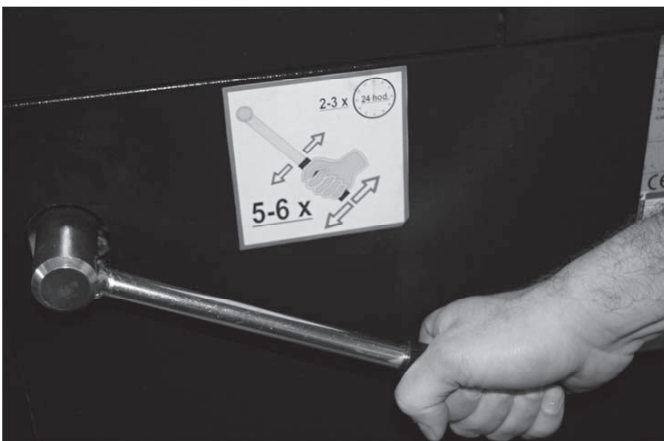
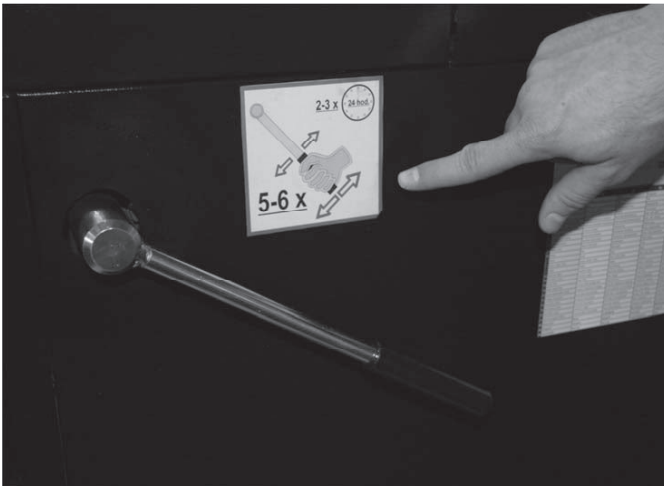


## 12. WÄRMETAUSCHERROHRE MIT DEM TURBULATORENHEBEL

Die Bewegungen mit dem Hebel zur Reinigung der Turbulatoren, müssen in regelmäßigen Intervallen durchgeführt werden. Am besten bei jedem Holznachlegen in den Kessel, jedoch mindestens 3x täglich. Die Bewegung muss in vollem Anheben des Hebels nach oben und nach unten 5x-6x durchgeführt werden.



**ACHTUNG! Wenn die Bewegungen mit dem Hebel der Turbulatoren nicht regelmäßig durchgeführt werden, kann es zur Versteuerung der Rohre im Wärmetauscher kommen und somit zur Blockierung der Turbulatoren, verringertem Wirkungsgrad, Leistung und falschen Kesselfunktion. In solchen Fällen gilt die Garantie auf den Kessel nicht. Falls sich der Hebel der Turbulatoren nicht bewegen lässt, stellen Sie den Kessel außer Betrieb und rufen Sie den Service.**

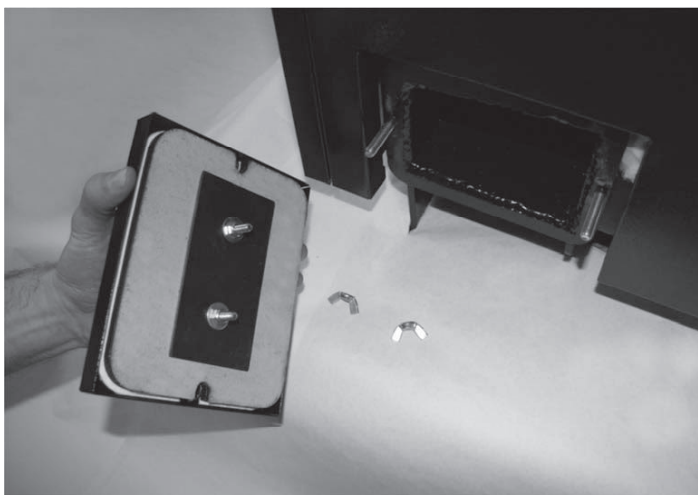
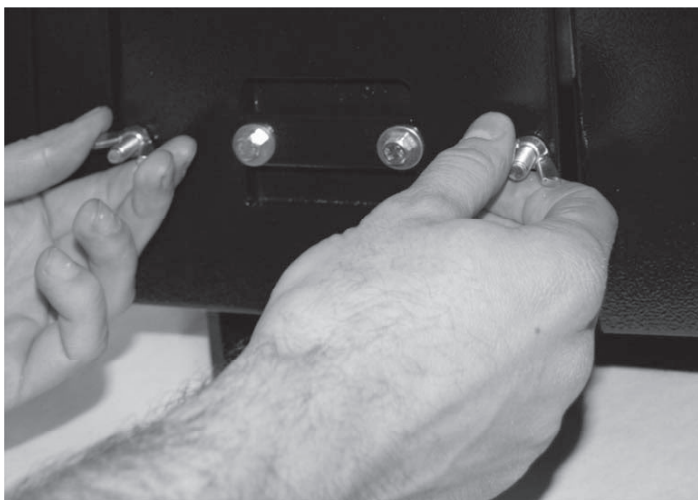


### 13. REINIGUNG DES BEREICHES UNTER DEM WÄRMETAUSCHER

Den Bereich unter dem Austauscher muss man in regelmäßigen Intervallen reinigen. Diese Intervalle sind von der Betriebsdauer des Kessels abhängig, jedoch mindestens 1× wöchentlich. Beim Abnehmen des Deckels der seitlichen Reinigungsöffnung arbeiten Sie vorsichtig, damit die Dichtung nicht beschädigt wird. Nach der Reinigung des Bereiches unter dem Wärmetauscher, schließen Sie den Deckel so, dass dieser gut dichtet und zugeschraubt ist.

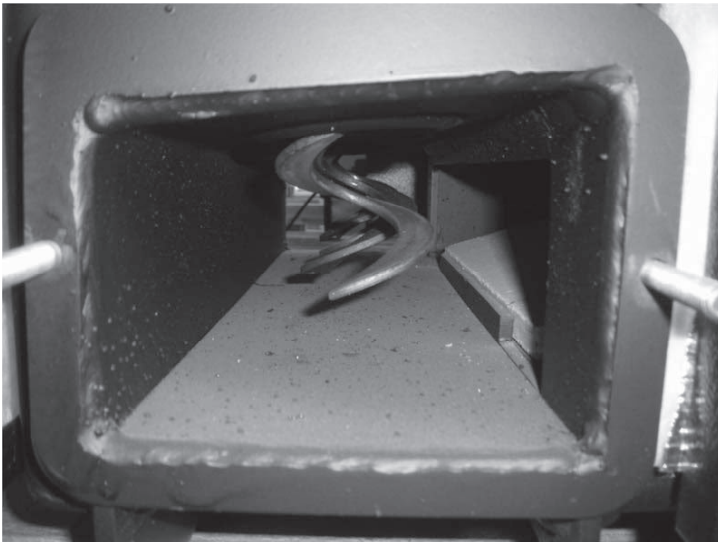
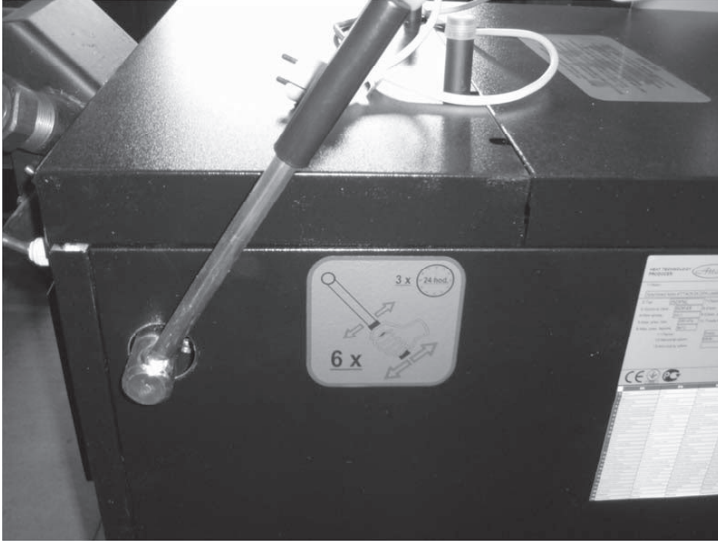


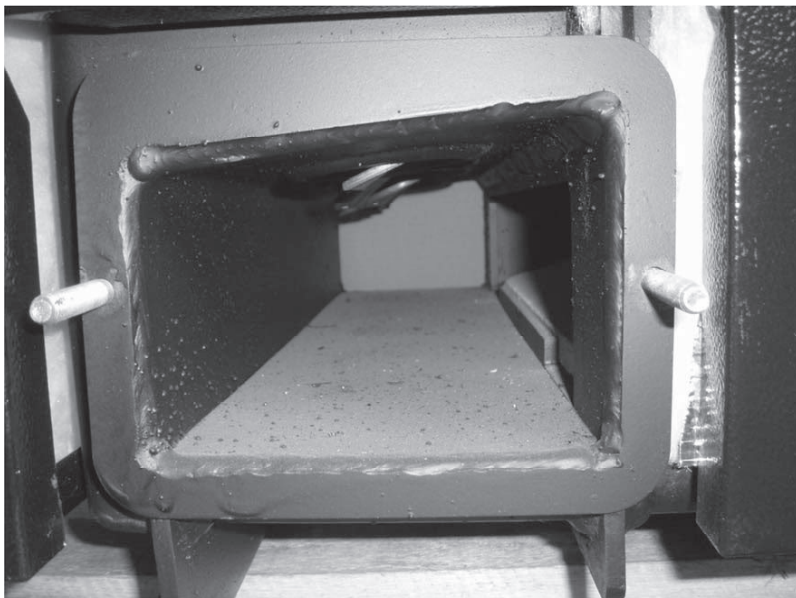
**ACHTUNG! Anderenfalls kann es zu ungenügendem Durchfluss von Luft im Kessel kommen und damit verbundener falschen Funktion des Kessels (uneffektive Vergasung, verringerte Leistung, niedrige Abgastemperatur u.a.).**



## 14. POSITION DES TURBULATEURENHEBELS BEI DER REINIGUNG

Wenn wir den Bereich unter dem Wärmetauscher der Kessel DPX 15, 25, 35 reinigen wollen, müssen wir als erstes den Reinigungshebel ganz nach oben in die Endposition heben, damit sich die Turbulatoren in die Rohre "verstecken" und der Bereich für die Reinigung frei ist. Beim Kessel DPX 45 ist die ideale Position in der Mitte.





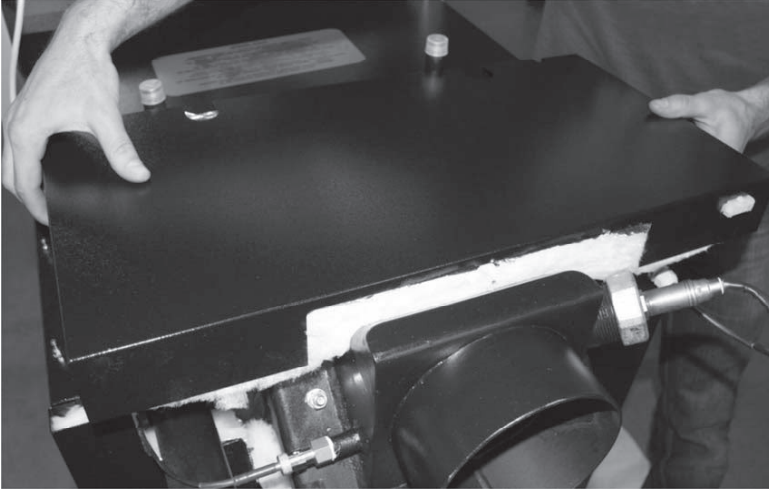
## 15. WERKZEUG ZUR REINIGUNG DES BEREICHES UNTER DEM WÄRMETAUSCHER

Zur Reinigung des Bereiches unter dem Wärmetauscher kann man den Feuerhaken, der zum Kessel geliefert wurde, benutzen.



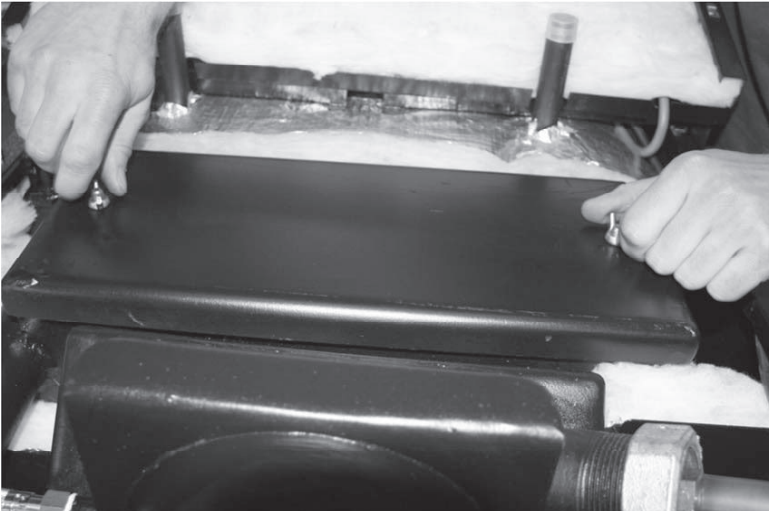
## 16. KONTROLLE DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES ROHRWÄRMETAUSCHERS

Kontrollieren Sie die richtige Funktionsfähigkeit des Rohrwärmetauschers regelmäßig, mindestens 1x monatlich. Als erstes nehmen Sie den oberen Deckel der Ummantelung ab.



## 17. ZUGANG ZUM ROHRWÄRMETAUSCHER

Lösen Sie die Flügelmuttern.



## 18. DEMONTAGE DES AUSTAUSCHERDECKELS

Führen Sie eine Kontrolle der richtigen Funktion der Rohrwärmetauscher nur dann durch, wenn der Kessel außer Betrieb ist. Für den Zugang zum Wärmetauscher, nehmen Sie den Deckel ab.

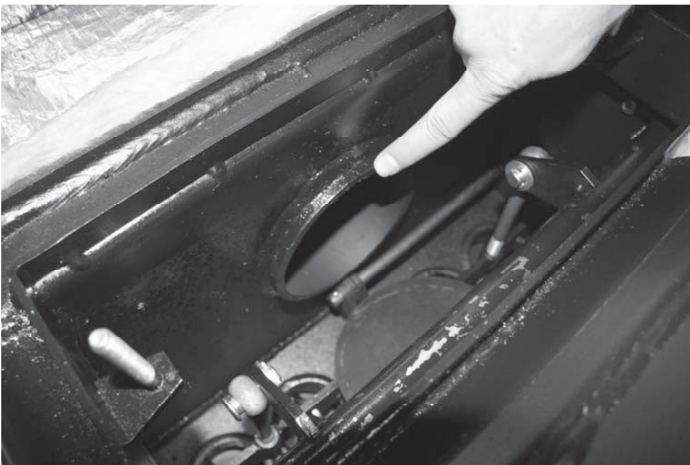


**ACHTUNG! Beim Auflegen, achten Sie darauf, dass es sehr gut zugeschraubt ist und dadurch gut dichtet. Andernfalls kann es eine falsche Funktion des Kessels verursachen.**



## 19. KONTROLLE DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER ANHEIZKLAPPE

Für eine richtige Funktion der Anheizklappe ist es notwendig, die anliegende Fläche regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen.



## 20. REINIGUNG DER TURBULATOREN



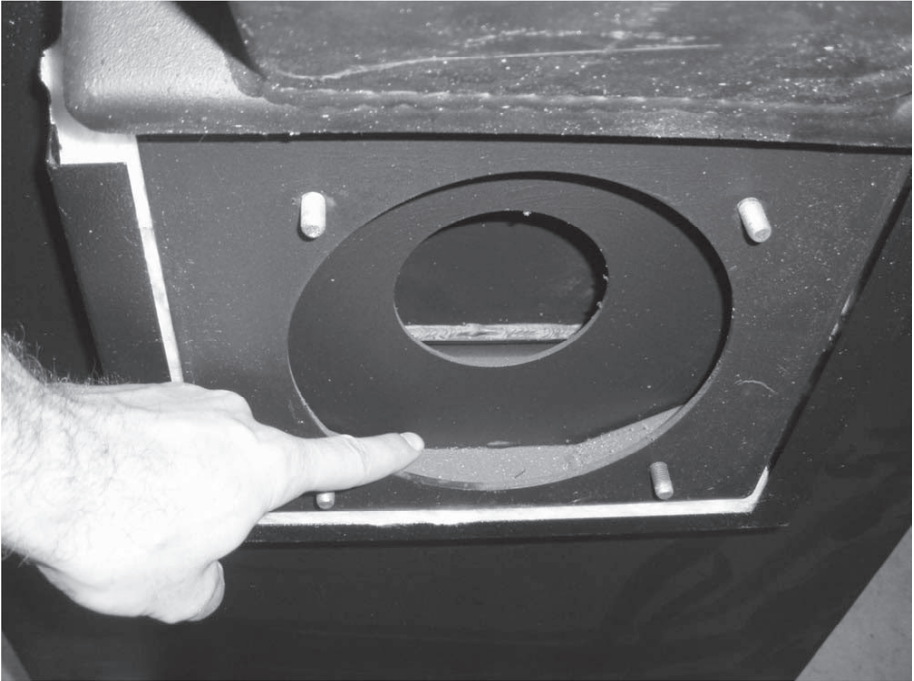
Wenn der Kessel aus irgendwelchen Gründen falsch betrieben wurde, ist es möglich dass es zur Versteuerung der Turbulatoren gekommen ist und dadurch zur Senkung des Durchgangs der Abgase. Wenn dies passieren sollte, ist es notwendig die Turbulatoren aus dem Kessel zu demontieren und den Bereich zwischen jenen Windungen zu reinigen, am besten mit einer Drahtbürste. Die Turbulatoren müssen zurück in den Kessel installiert werden, damit der Wirkungsgrad nicht verringert wird. (Gilt nicht für das Model 15DPX)

## 21. REINIGUNG DES ARBEITSGEHÄUSES VOM VENTILATOR

Das Arbeitsgehäuse vom Ventilator muss mindestens 1× jährlich gereinigt werden. Dafür müssen die Schrauben am Flansch gelöst und der Ventilator abgenommen werden. Das Gehäuse muss vom Teer und Ablagerungen gereinigt werden. Bei der Installation muss man drauf achten, dass die Schrauben am Flansch gut zugezogen sind.



**ACHTUNG! Den Ventilator darf man nur abmontieren, wenn der Kessel außer Betrieb ist. Ungenügend gereinigtes Ventilatorgehäuse, kann verringerte Funktion verursachen.**

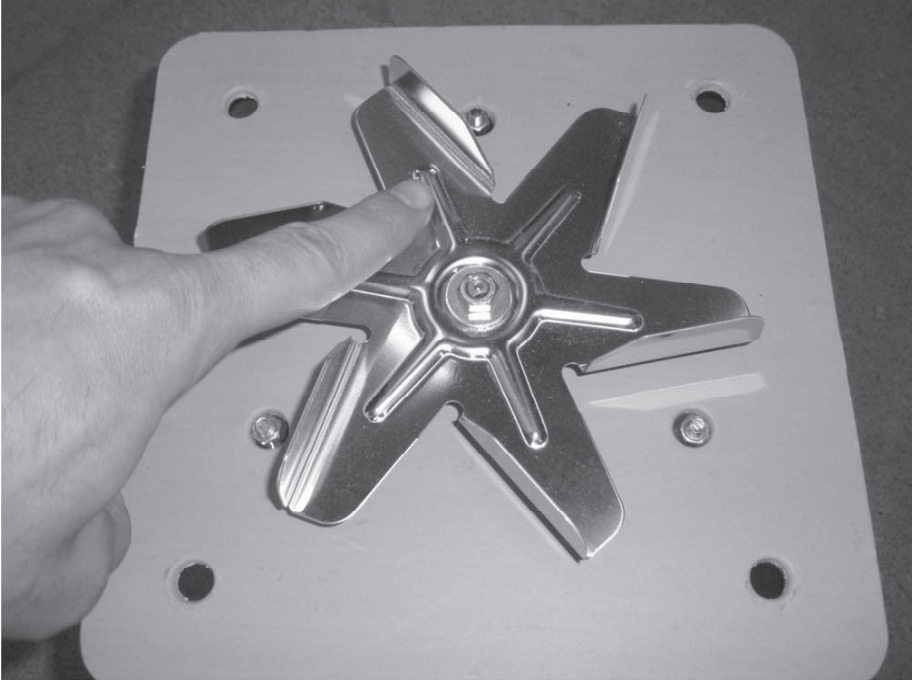


## 22. REINIGUNG DER FLÜGEL AM UMLAUFRAD DES VENTILATORS

Die Flügel am Umlaufrad des Ventilators müssen mindestens 1× jährlich von Unreinheiten mit geeignetem Werkzeug (Drahtbürste) befreit werden.



**ACHTUNG! Übermäßig verschmutzte Flügel am Umlaufrad verringern seinen Wirkungsgrad und dadurch kann die Funktion des Kessels begrenzt werden.**



## 23. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT DER REINIGUNGS- REGELMÄSSIGKEIT JENER KESSELTEILE

| Reinigung*                         | Punkt | Täglich | Wöchentlich | Jährlich |
|------------------------------------|-------|---------|-------------|----------|
| Ascheentnahme                      | 10    | 1×      |             |          |
| Bereich beim Aschekasten           | 11    |         | 1×          |          |
| Bereich unter dem Wärmetauscher    | 15    |         | 1×          |          |
| Turbulatorenhebel                  | 12    | 5–6×    |             |          |
| Klappe                             | 19    |         | 1×          |          |
| Ventilatorgehäuse                  | 21    |         |             | 1×       |
| Radiales Umlaufrad des Ventilators | 22    |         |             | 1×       |

\* Empfohlene Mindestintervallen der Reinigung. Je nach der Betriebsintensität können diese auch öfters gemacht werden.